

## Herausgepickt

### Cinéglise

In unserer «Cinéglise»-Filmreihe sehen Sie am 29. Januar «Still Alice». Die Sprachwissenschaftlerin Alice Howland bemerkt seltsame Gedächtnisaussetzer, die



In «Still Alice» wird das Thema «Alzheimer» thematisiert.

sie veranlassen, einen Spezialisten aufzusuchen. Schon bald sieht sie sich mit einer schlimmen Diagnose konfrontiert: Alice leidet an einer genetisch bedingten Frühform der Alzheimer-Krankheit. Mit Alec Baldwin, Kristen Stewart und Julianne Moore. Regie: Richard Glatzer.

**Samstag, 29. Januar 2022, 18.00 Uhr, Grosser Saal des ref. Kirchgemeindehaus. Zertifikats- und maskenpflichtig**

### Musik & Stille

Organist Max Sonnleitner spielt ausgewählte Musikstücke, die von fünf- bis zehnminütiger Stille abgelöst wird. Danach folgt nochmals ein Musikblock.

**Nächster Termin:**

**Mittwoch, 19. Januar, ref. Kirche, 18.15 Uhr. Zertifikats- und maskenpflichtig**



Organist Max Sonnleitner lädt zur besinnlichen Einstimmung auf den Abend.



«GrossmütterRevolution» – Think Tank und Plattform für das politische Engagement von Seniorinnen

## «Die Care-Arbeit der Frauen wird gratis geleistet»

**Dutt, Brille und Stricken im Lehnstuhl war gestern. Die Historikerin Heidi Witzig thematisiert am ersten Freitag-Frauen-Apéro vom 28. Januar die heutige Grossmütter-Generation und die Organisation «GrossmütterRevolution», für die sie sich engagiert.**

**Frau Witzig, was muss ich mir unter «GrossmütterRevolution» vorstellen?**

«GrossmütterRevolution» ist ein Zusammenschluss von Frauen, die seit den 1970er Jahren als Feministinnen für die faktische Gleichberechtigung von Frauen und für autonome Frauenbilder eingestanden sind.

**Der Zusatz zum Apéro-Thema lautet: für ein Alter in Würde und sozialer Absicherung für alle. Welche Hindernisse stehen dem heute noch entgegen?**

Das grösste Hindernis ist unser System der Altersversicherung,

dass die Care-Arbeit – ohne welche unsere Gesellschaft nicht existieren könnte – gratis geleistet

wird und im Alter praktisch keine Rente generiert.

**Fortsetzung auf nächster Seite**



Heidi Witzig hat in Florenz und Zürich Geschichte und Kunstgeschichte studiert. Sie hat als Dokumentalistin beim Schweizer Fernsehen gearbeitet und ist seit über 30 Jahren freischaffende Historikerin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Alltags- und Frauengeschichte. Sie hat mehrere Bücher veröffentlicht und während acht Jahren die SP im Gemeinderat von Uster vertreten.

**2G, 3G, 5G – Und was sind die G's des Glaubens?**

Noch vor nicht allzu langer Zeit diskutierten wir über 5G. Unterdessen haben wir etwas runtergeschraubt. Zuerst auf 3G, jetzt vielerorts schon auf 2G. Diese G's besetzen unsere Gedanken. Sie grenzen ein und grenzen aus. Ich frage mich: Gibt es im Glauben auch G's? Ja, gewiss. Schauen Sie rein in diesen Online-Gottesdienst, so erfahren Sie mehr darüber, und eines kann ich Ihnen jetzt schon verraten: Die G's des Glaubens haben das Potential Grenzen zu sprengen und Halt zu geben.

**Online-Gottesdienst vom 16.1.22, 10.00 Uhr, ref. Kirche**  
Pfarrer Christian Frei

«Grenzen sprengen mit den G's des Glaubens.»



**Sie sind Mitbegründerin. Wie arbeitet die Organisation?**  
Als Bewegung funktioniert «GrossmütterRevolution» durch die aktive Teilnahme interessierter Frauen in diversen Arbeitsgruppen, siehe auch unter [www.grossmuetter.ch](http://www.grossmuetter.ch).

**Wo beteiligen Sie sich?**  
Ich bin Mitglied der Manifestgruppe, die sich seit der Gründung politisch engagiert und der Gruppe «DenkRäume», die alternative Alters-Leitbilder entwirft.

**Als Historikerin befassen Sie sich schon lange mit Alltags- und Frauengeschichte. Was hat Sie motiviert, sich damit auseinanderzusetzen?**  
Alltags- und Geschlechtergeschichte (die Beziehung zwischen Frauen, Männern und Kindern) fasziniert und belebt mich persönlich bis heute.

**Welches Buch zum Thema muss ich gelesen haben?**  
Iris von Roten, Frauen im Laufgitter. Immer noch aktuell – leider...

**Drei Dinge, mit denen Sie Mühe haben?**  
Überheblichkeit, frauenfeindliche Sprüche und vorschnelles Urteilen.  
*Interview: Robin Ziltener*

**FFA, Freitag, 28. Januar, 19.00 Uhr, ref. KGH. Zertifikat- und Maskenpflicht. Eine Anmeldung unter [sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch) bis zum 21. Januar ist erforderlich.**

Konzertkritik

**Adventsstimmung im Kantorei-Konzert**

**Sonntag, der 5. Dezember 2021 wurde aus mehreren Gründen zu einem beglückenden Konzert-Highlight. In der fast voll besetzten Kirche kam ein wunderschönes Werk von Marc Antoine Charpentier (1643–1704), die «Messe de Minuit pour Noël», zur Aufführung.**

Der 30-köpfige Chor der Kantorei Kilchberg, zusammen mit perfekt passenden Solostimmen, ergänzt durch ein sorgfältig ausgewähltes Orchester, war in Höchstform. Die Probenzeit der vergangenen Monate war oft hart und steinig. Keineswegs war sicher, dass unter den aktuellen und sich ständig ändernden Bedingungen der Chor genügend Sängerinnen und Sänger aufbieten könnte. Dass das Konzert dann doch stattfinden konnte, war ein grosses Glück. Und dem Durchhaltevermögen und Optimismus vieler Beteiligter zu verdanken. Mit dieser grossen Besetzung hat man unsere junge Dirigentin Maria Tokac noch nicht erleben dürfen. Ihre gelungene professionelle und sensible Arbeit hat alle Zuhörer beglückt. Die Aufmerksamkeit von Chor und Orchester für ihre Dirigentin war jederzeit zu spüren. Die Adventsstimmung war so in dem fast einstündigen Konzert mit Händen zu greifen und tat der Seele gut. Die von den



Das Adventskonzert der Kantorei Kilchberg vom 5. Dezember wusste zu überzeugen.



Solisten vorgetragenen französischen A-Cappella-Choräle passen hervorragend in das klug zusammengestellte Programm. Die zufriedenen Gesichter aller Beteiligter und des treuen Publikums werden lange in Erinnerung bleiben. Nicht zuletzt hatte ein Chormitglied die spontane Idee, das Konzert als Livestream in die Welt zu schicken. Seine Mutter wohnt in Südamerika. Die Technik von Marc Faistauer hat diese Aufgabe perfekt gelöst. So konnten mehrere hundert Personen



von der Schweiz und Liechtenstein bis nach Santiago, Recife, Buenos Aires, New Jersey, London, Wien, Litauen, Iran, Dubai, Sydney und Hongkong das Konzert geniessen. Einmalig gut!  
*Klaus Laesecke*

# Gnade – Schuld – Vergebung und Versöhnung

Die Themen unserer Erwachsenenbildungsreihe nehmen wir auch in unseren Gottesdiensten auf: **Gnade – Schuld – Vergebung und Versöhnung. Mit diesen Begriffen wird ein Spannungsfeld skizziert, in dem wir alle stehen und das uns herausfordert; als Individuum und als Gemeinschaft.** Gnade ist ein Wort, das sich kaum mehr in unserem Wortschatz findet. Entsprechend diffus sind auch die Vorstellungen, die man damit verbindet. Dabei ist Gnade ein, wenn nicht sogar DER zentrale Zuspruch des christlichen Glaubens. Was es bedeuten kann, «aus Gnade zu leben» und welcher Befreiungsschlag damit verbunden ist, wird das Thema im

Gottesdienst am 6. Februar um 10.00 Uhr sein. Mit Schuld sehen wir uns immer wieder konfrontiert. Der eigenen und der von anderen. Mal sind wir schuld, mal bleiben wir einander etwas schuldig; immer wieder müssen wir uns entschuldigen bzw. um Entschuldigung bitten. Wie wir mit Schuld umgehen können und was Einsicht und die Bereitschaft, genau hinzusehen, damit zu tun haben, wird das Thema im Gottesdienst am 13. Februar um 10.00 Uhr sein. Ohne Vergebung können wir nicht leben. Sie ist – daran erinnert uns das «Unser Vater» – so wichtig wie das tägliche Brot. Wo Vergebung stattfindet, wird Versöhnung möglich. Warum ver-



Predigtreihe zu den Begriffen Gnade, Schuld, Vergebung zu Versöhnung

geben nicht vergessen bedeutet und Versöhnung nur als Gemeinschaft gelingt, werden wir versuchen, erfahrbar zu machen in

der Taizéfeier am 27. Februar um 18.00 Uhr. Herzliche Einladung!  
*Sibylle Forrer, Christian Frei, Gudrun Schlenk*

## Erwachsenenbildungsreihe

# Vom Umgang mit Schuld

**500 Jahre nach der Reformation wendet sich eine Erwachsenenbildungsreihe der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Kilchberg und Rüslikon denjenigen Menschen zu, die von der reformierten Kirche verfolgt und getötet wurden.**

## Schuld und Scham in der Geschichte

Eingangreferat von Professorin Ute Frevert. Schuld ist traditio-

nell ein Begriff des Strafrechts und des Vaterunsers, der sich gewandelt hat. Was bedeuteten im 20. Jahrhundert neu entstandene Begriffe wie Kollektivschuld oder Kollektivscham? Wer benutzte sie zu welchem Zweck? Und wie gehen wir heute, im Zeichen der Klimakrise, damit um?  
**Samstag, 22. Januar 2022, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Rüslikon, Bahnhofstrasse 29, Rüslikon**

## Warum widerfährt guten Menschen Böses?

Dies die Frage des US-amerikanischen Rabbiner Harold Kushner. Im Referat von Ingolf U. Dalferth, emeritierter Professor für Religionsphilosophie, wird auch die Gegenfrage gestellt: Warum widerfährt bösen Menschen Gutes? Was ist überhaupt unter dem «Bösem» und «Üblem» zu verstehen? Und welchen Sinn hat es, angesichts der Wirklichkeit des Bösen von der Hoffnung auf Gott zu reden?  
**Dienstag 25. Januar 2022, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Rüslikon, Bahnhofstrasse 29, Rüslikon**

## Vom Umgang mit den Täufern

Pfarrer Christian Frei unterhält sich mit dem Autoren Werner Ryser. Dieser hat, basierend auf Fakten, im Buch «Das Ketzerweib» ein Frauenleben im Emental des 17. Jahrhunderts nach-

gezeichnet. Darin zeigt er neben der beeindruckenden Geschichte einer achtfachen Mutter auch die damaligen Machtverhältnisse auf. Lesung aus dem Buch und Diskussion.

**Dienstag 1. Februar 2022, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Stockenstrasse 150, Kilchberg**

## Hexenwahn – die systematische Verfolgung und Ermordung von Frauen

Pfarrerin Sibylle Forrer spricht mit der Historikerin und Vizepräsidentin des Zürcher Kantonsrats, Sylvie Fee Matter, darüber, wie es zu den Hexenverfolgungen kommen konnte, und warum die gewaltige Schuld der Kirchen an den Frauen bis heute gerne verschwiegen wird.

**Dienstag 8. Februar 2022, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Stockenstrasse 150, Kilchberg**



Von der reformierten Kirche verfolgte und getötete Menschen sind Thema der Erwachsenenbildungsreihe.

## Eine schöne und lehrreiche Zeit

Der schnelle Weggang war nicht geplant. Neugierig bin ich hier gestartet, mit grosser Freude, für Kinder, Jugendliche und Familien zu arbeiten, die Chinderchile, JuKi-Anlässe und das Krippenspiel mitzugestalten. Ich bedanke mich für die schöne und lehrreiche Zeit, und besonders möchte ich mich bei Sibylle Forrer für die tolle Unterstützung während meiner Einarbeitung bedanken. Überhaupt danke ich allen, mit denen ich eng zu tun hatte, für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen. An dieser Stelle möchte ich – neben Beatrice Veenemans – die sozialdiakonischen Mitarbeiterinnen und das Pfarrteam hervorheben.

Ich hatte viele schöne Begegnungen und Erlebnisse mit Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern, dafür danke ich besonders. Besonders intensiv habe ich die Kinder beim Krippenspiel kennenlernen dürfen – mich hat es sehr gefreut zu sehen, wie jedes Mal weitere kreative, lyrische Momente entstanden und wir immer



Barbara Weber, Mitarbeiterin im Bereich Sozialdiakonie Kinder und Jugendliche, hat die Chinderchile, JuKi-Anlässe und das Krippenspiel mitgestaltet.

wieder neue Seiten an ihnen erleben durften. Ich hoffe sehr, das Krippenspiel wird in Erinnerung bleiben.

Ich werde der reformierten Kirche weiterhin verbunden bleiben mit zwei Mandaten bei der Landeskirche Zürich. Ich wünsche allen alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft. Viel Glück und Kraft für die kommende Zeit!

*Barbara Weber*

### Abschiedsworte für Barbara Weber

Barbara Weber ist im letzten Frühling zu uns gestossen und hat sich mit der Hilfe von Sibylle Forrer in Rekordzeit in ihrem umfangreichen und anspruchsvollen Aufgabenbereich eingearbeitet. Ihr Knowhow und ihre grosse Erfahrung im Projektmanagement, ihre vielen Kontakte in die Kirchen- und Kulturszene, ihr feines Gespür für Menschen und ihre Anliegen, ihre ansteckende Energie und nicht zuletzt ihr Humor, haben sie zu einer sehr geschätzten Mitarbeiterin unserer Gemeinde gemacht. Wir bedauern sehr, dass sie diese schon wieder verlässt.

Ihr letzter Akt, das Krippenspiel, hat sie mit viel Herzblut organisiert und eingeübt. Beim Schreiben dieser Worte steht die Auf-

führung noch bevor, ich war an einer Probe dabei und bin jetzt schon überzeugt, dass dieses Krippenspiel in Weihnachtsstimmung versetzen wird. Ich freue mich sehr darauf.

Barbara hat während dem Mutterschaftsurlaub von Sibylle Forrer die Leitung der Chinderchile übernommen und Pfarrer Beat Gossauer bei der JuKi unterstützt. Liebe Barbara, du warst eine Bereicherung für die Diakonie in unserer Kirche, dafür danken wir dir sehr, es war kurz, aber du wirst deine Spuren hinterlassen, und dafür bedanken wir uns sehr herzlich. Für deine Zukunft wünschen wir dir und deiner Familie alles Gute.

*Beatrice Veenemans,  
Kirchenpflege Familienarbeit  
und Bildung und  
Sibylle Forrer, Pfarrerin*

«Liebe Barbara, du warst eine Bereicherung für die Diakonie in unserer Kirche, dafür danken wir dir sehr.»

### Kirchenbibliothek

Mit den Worten von Hermann Hesse wünschen wir Ihnen herzlich ein glückliches neues Jahr! *Ihre Kirchenbibliothek*

#### Bücher

Alle Bücher dieser Welt  
Bringen dir kein Glück,  
Doch sie weisen dich geheim  
In dich selbst zurück.

Dort ist alles, was du brauchst,  
Sonne, Stern und Mond,  
Denn das Licht, danach du frugst,  
In dir selber wohnt.

Weisheit, die du lang gesucht  
In den Bücherein,  
Leuchtet jetzt aus jedem Blatt –  
Denn nun ist sie dein.



### Einsetzung eines Interimspräsidenten

Der Kirchenrat hat am 15.12.2021 entschieden, Peter C. Maier, Tomas Schweizer, Ueli Schenk und Sebastian Langemann mit sofortiger Wirkung aus ihrem Dienst als Kirchenpfleger zu entlassen. Als interimistischer Präsident der Kirchenpflege der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Kilchberg wird Stefan Hunger eingesetzt. Zusammen mit Beatrice Veenemans und Marc Faistauer bilden die drei Personen die Kirchenpflege, welche sämtliche der Kirchenpflege obliegenden Geschäfte besorgt. Als Interimspräsident präsidiert Stefan Hunger die Behörde mit Antrags- und Stimmrecht. Die Kirchenpflege Kilchberg wird mit dem Interimspräsidenten und den beiden gewählten Mitgliedern vom Kirchenrat als beschlussfähig erklärt.

Zu den Aufgaben von Stefan Hunger gehören laut Beschluss des Kirchenrates, insbesondere die Leitung der Kirchenpflege, das Personalressort und die Per-

sonalführung, die Zusammenarbeit mit den Pfarrpersonen, die Leitung weiterer Ressorts und die Einsitznahme in Kommissionen, die Gewährleistung der Administration sowie die Vertretung der Kirchgemeinde und der Kirchenpflege nach aussen. Stefan Hunger ist angehalten, zusammen mit den weiteren Mitgliedern der Kirchenpflege die Organisation und die Abläufe der Kirchenpflege zu überprüfen und bei Bedarf Änderungen zu veranlassen.

*Stefan Hunger,  
Interimspräsident Kirchenpflege  
Marc Faistauer,  
Kirchenpfleger,  
Kommunikation und  
Entwicklungshilfe*

### Führung bis zu den Neuwahlen 2022

Als Interimspräsident der Kirchenpflege bin ich bis zu den Neuwahlen 2022 zusammen mit den zwei noch verbleibenden Kirchenpflegemitgliedern zuständig für die Führung der Kirchgemeinde Kilchberg. Ich bin im

Bündnerland aufgewachsen und zog als Jugendlicher in den Kanton Zürich. Nach der Matura und meiner Ausbildung zum Sekundarlehrer arbeite ich sieben Jahre als Sekundarlehrer, worauf ich anschliessend verschiedene Funktionen in der Privatwirtschaft übernahm. Bei einer Versicherungsgesellschaft war ich einige Jahre in der Führungsausbildung und als Personalleiter tätig, bevor ich in die Personal- und Unternehmensberatung wechselte. Nach neun Jahren zog es mich wieder zurück ins Schulumfeld, wo ich während fünf Jahren die Gesamtleitung einer öffentlichen Schule übernahm. 2007 gründete ich zusammen mit einem Partner die inoversum ag. Wir beraten und unterstützen Gemeinden, Schulen und öffentliche Institutionen in unterschiedlichsten Themen. Neben meiner beruflichen Tätigkeit war ich 12 Jahre Gemeinderat und 5 Jahre Kantonsrat.

*Stefan Hunger,  
Interimspräsident Kirchenpflege*

«Als Interimspräsident der Kirchenpflege bin ich bis zu den Neuwahlen 2022 zusammen mit den zwei noch verbleibenden Kirchenpflegemitgliedern zuständig für die Führung der Kirchgemeinde Kilchberg.»



Stefan Hunger unterstützt die Kirchenpflege als Interimspräsident seit dem 15. Dezember.

## MINA & Freunde



ERDBEER- ODER VANILLEGESCHMACK WÄRE AUCH ZU SCHÖN GEWESEN!



2021

## Corona – aktuell

Über kurzfristige Änderungen halten wir Sie unter [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch), über die [beunity.app](https://play.google.com/store/apps/details?id=com.beunity) oder unter 044 715 56 51 auf dem Laufenden.

**Gottesdienste und Konzerte:** Gottesdienste bis max. 50 Personen ohne Zertifikat erlaubt. Für sämtliche Gottesdienste gilt Maskenpflicht, und die Kontaktdaten werden erhoben.

**Kirchgemeindehaus:** Im Kirchgemeindehaus besteht Maskenpflicht. «Coffee to Go» ist erlaubt, Sitzgelegenheiten stehen jedoch nicht zur Verfügung. Spielecke und Lounge sind geschlossen.

**Online-Angebot:** Einmal im Monat findet ein Online-Gottesdienst statt, damit alle mitfeiern können.

**Seelsorge:** Wir sind gerne jederzeit für Sie da: Pfarrer Beat Gossauer (Stellvertretung für Sibylle Forrer), 078 730 98 42, Sibylle Forrer (ab 1.2.), 044 915 33 92 und Pfarrer Christian Frei, 079 611 55 15

## Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: [www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste](http://www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste)  
Interessante Online-Anlässe finden Sie unter [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch).

## Gottesdienste

**16. Januar, Sonntag**  
**Online-Gottesdienst**  
10.00 Uhr,  
Pfarrer Christian Frei

**23. Januar, Sonntag**  
**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Pfarrer Christian Frei

**30. Januar, Sonntag**  
**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Pfarrer Beat Gossauer

**6. Februar, Sonntag**  
**Gottesdienst zum Thema**  
**«Gnade»**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Pfarrerin Sibylle Forrer

**Gottesdienst im Seespital**  
10.00 Uhr, Seespital  
Pfarrerin Renate Hauser

## Kultur und Musik

Das offene Singen findet bis auf Weiteres nicht statt. Für Chorproben gilt die Zertifikats-, jedoch nicht Maskenpflicht. Erhebung der Kontaktdaten.

**19. Januar, Mittwoch**  
**Musik & Stille**  
18.15 Uhr, ref. Kirche  
Organist Max Sonnleitner

**9. Februar, Mittwoch**  
**Musik & Stille**  
18.15 Uhr, ref. Kirche  
Organist Max Sonnleitner

## Erwachsenenbildung und Spiritualität

**13. Januar, Donnerstag**  
**Ökumenische Morgenbesinnung**  
9.00 Uhr, ref. Kirche  
Ökumenischer Frauenkreis

**Meditation**  
**«Schweigen auf dem Berg»**  
19.00 Uhr, ref. Kirche  
Pfarrer Christian Frei und  
Monika Helbling

**22. Januar, Samstag**  
**Scham und Schuld in der Geschichte**  
17.00 Uhr,  
ref. Kirche Rüslikon  
Eröffnungsreferat zur  
Erwachsenenbildungsreihe

**25. Januar, Dienstag**  
**Meditation**  
**«Schweigen auf dem Berg»**  
18.00 Uhr, ref. Kirche  
Linda Deiss Burger  
**Warum widerfährt guten Menschen Böses?**  
19.30 Uhr,  
ref. Kirche Rüslikon

## Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» ist zertifikatspflichtig.

**12. Januar, Mittwoch**  
**«Singe mit de Chliinschte»**  
10.20 Uhr, ref. Kirche  
Linus Fessler

**15. Januar, Samstag**  
**Chinderchile**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Gudrun Schlenk

**19. Januar, Mittwoch**  
**«Singe mit de Chliinschte»**  
10.20 Uhr, ref. Kirche  
Linus Fessler

**21. Januar, Freitag**  
**Jugendgottesdienst mit Chillout**  
19.00 Uhr, ref. Kirche  
Beat Gossauer

**26. Januar, Mittwoch**  
**«Singe mit de Chliinschte»**  
10.20 Uhr, ref. Kirche  
Linus Fessler

**2. Februar, Mittwoch**  
**«Singe mit de Chliinschte»**  
10.20 Uhr, ref. Kirche  
Linus Fessler

**9. Februar, Mittwoch**  
**«Singe mit de Chliinschte»**  
10.20 Uhr, ref. Kirche  
Linus Fessler

## Veranstaltungen

**20. Januar, Donnerstag**  
**Buchclub**  
17.20 Uhr,  
ref. Kirchgemeindehaus

**28. Januar, Freitag**  
**Freitag-Frauen-Apéro**  
19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus. Referat von Historikerin Heidi Witzig. Anmeldung erforderlich, Zertifikats- und Maskenpflicht.

**29. Januar, Samstag**  
**Cinéglise**  
18.00 Uhr,  
ref. Kirchgemeindehaus

**8. Februar, Dienstag**  
**Morgenessen für alle**  
8.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Anmeldung erforderlich, Zertifikats- und Maskenpflicht.

## Bibliothek

Die Bibliothek ist jeweils am Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr betreut geöffnet. Einlass nur mit Zertifikat.

## Fahrdienst



**Kostenloser Fahrdienst**  
zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause.  
Anmeldung bis Samstag um 20.00 Uhr: 044 720 41 41.

## Adressen

Verwaltung:  
Telefon 044 715 56 51  
Montag – Freitag  
9.00–12.00/14.00–17.00  
Mittwochnachmittag  
geschlossen.  
Im 2022 ist die Verwaltung ab 3. Januar wieder für Sie da.

Pfarrpersonen:  
Als Stellvertretung bis 1.2.:  
Beat Gossauer  
Telefon 078 730 98 42  
[beat.gossauer@pfarrverein.ch](mailto:beat.gossauer@pfarrverein.ch)  
Sibylle Forrer (ab 1.2.)  
Telefon 044 915 33 92  
[sibylle.forrer@refkilch.ch](mailto:sibylle.forrer@refkilch.ch)  
Christian Frei  
Telefon 044 715 00 75  
Handy 079 611 55 15  
[christian.frei@refkilch.ch](mailto:christian.frei@refkilch.ch)

Gudrun Schlenk  
Telefon 079 808 90 76  
[gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch](mailto:gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch)

Sozialdiakonie Alters- und  
Freiwilligenarbeit:  
Caroline Matter  
Telefon 044 715 44 05  
[caroline.matter@refkilch.ch](mailto:caroline.matter@refkilch.ch)

## Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:  
Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:  
Robin Ziltener  
[info@refkilch.ch](mailto:info@refkilch.ch)  
[www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch)

Wir informieren wieder:  
28.01.2021 im reformiert.lokal  
09.02.2021 im Gemeindeblatt

Fotos:  
Zur Verfügung gestellt, wenn  
beim Bild nicht anders vermerkt.  
Gestaltung:  
[www.kolbgrafik.ch](http://www.kolbgrafik.ch)